



IR Newsletter – 07.03.2017

## HYPO NOE Gruppe Konzern - Jahresergebnis 2016

**„Solide Kernerträge basierend auf einem nachhaltigen Geschäftsmodell“**

<https://www.hyponoe.at/de/ihre-hypo-noe/investor-relations/berichte>

- **Konzernüberschuss (IFRS) vor Steuern von 93,4 Mio. Euro und nach Steuern und Minderheiten (Nettogewinn) von 69,82 Mio. Euro (2015: 6,15 Mio. Euro), positiv beeinflusst durch die „Heta-Lösung“**
- **Konzernzinsüberschuss (IFRS) trotz schwierigem Zinsumfeld bei 124,4 Mio. Euro und liegt leicht unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode (2015: 130,8 Mio. Euro)**
- **Konzernbilanzsumme (IFRS) mit 15,4 Mrd. Euro auf stabilem Niveau**
- **Hohes Kapitalisierungsniveau 2016 weiter gestärkt: Kernkapitalquote bei 16,3 % (2015: 13,5 %) und Gesamtkapitalquote bei 17,1 % (2015: 15,2 %)**

*Mit einem Nettogewinn von 69,8 Mio. Euro zählt das Geschäftsjahr 2016 – bezogen auf das Ergebnis – zu den erfolgreichsten in der Geschichte der HYPO Niederösterreich. „Die Konzernkapitalisierung konnte mit einer Kernkapitalquote von 16,3 Prozent zum Vorjahr weiter gesteigert werden, die Cost Income Ratio (operativ) auf 46,3 Prozent und die Non-Performing Loan Quote auf 1,94 Prozent stark reduziert werden“, freut sich Generaldirektor Dr. Peter Harold über die Geschäftsentwicklung der HYPO NOE Gruppe. „Mit unserem fundierten Geschäftsmodell, basierend auf dem Selbstverständnis einer Regionalbank und dem Land Niederösterreich als stabilem 100-Prozent-Eigentümer sind wir auch für die Zukunft gut aufgestellt.“*

Der **Konzernüberschuss** (dem Eigentümer zurechenbar) lag mit 69,8 Mio. Euro signifikant über dem Ergebnis der Vorjahresvergleichsperiode (2015: 6,2 Mio. Euro). Alle Segmente wiesen deutlich positive Periodenüberschüsse vor Steuern aus. Wie im Vorjahr berichtet, wurde der Periodenüberschuss in 2015 durch hohe Abschreibungen der Schuldverschreibungen der HETA ASSET RESOLUTION AG (HETA) belastet. In 2016 ergaben sich in diesem Sachverhalt hohe Einmalserträge aus dem Verkauf der in Nullkuponanleihen des Kärntner Ausgleichsfonds (KAF) getauschten HETA-Wertpapiere.

Die **Ergebnisentwicklung** in 2016 zeigte, trotz schwierigem Zinsumfeld, einen anhaltend hohen Zinsüberschuss von 124,4 Mio. Euro, der mit 6,4 Mio. Euro nur leicht unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode (2015: 130,8 Mio. Euro) lag. Das Provisionsergebnis konnte hingegen mit 13,5 Mio. Euro stabil gehalten werden (2015: 13,9 Mio. Euro). Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (Afs) ergab einen Ertragssaldo von 57,0 Mio. Euro (2015: Aufwandssaldo 27,8 Mio. Euro) und ist überwiegend auf die Verkaufserträge der in KAF-Nullkuponanleihen getauschten HETA-Wertpapiere zurückzuführen. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich geringfügig im Vergleich zur Vorjahresperiode, belastend wirkten sich die gesetzlich verpflichtenden Beiträge für die Einlagensicherung und Abwicklungsfonds in den sonstigen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 8,1 Mio. Euro (2015: 6,6 Mio. Euro). Die Stabilitätsabgabe („Bankensteuer“) betrug 14,9 Mio. Euro (2015: 14,7 Mio. Euro). Die Cost Income Ratio (operativ) konnte dennoch im Vergleich zur Vorperiode von 77,3 Prozent auf 46,3 Prozent in 2016 deutlich reduziert werden.

Die **Risikokosten für das Kreditgeschäft** haben sich nach den im Vorjahr erzielten deutlichen Erträgen aus Auflösungen von Risikovorsorgen in der Berichtsperiode wieder auf ein moderates Niveau von -7,8 Mio. Euro normalisiert. Dies ist auf reduzierte Auflösungen und eine stabile Entwicklung der Risikokosten zurück zu führen und damit eine Erhöhung im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9,0 Mio. Euro. Die Non-Performing Loan Ratio konnte aufgrund eines erfolgreichen Sanierungsmanagements auf 1,94 Prozent reduziert werden, die Non-Performing Assets Quote konnte per Jahresende eine Reduktion auf 2,01 Prozent (2015: 4,47 Prozent) und eine NPA-Deckung von 47,6 Prozent (2015: 31,7 Prozent) aufweisen.

HYPO NOE Gruppe Bank AG



Die **Bilanzsumme** HYPO NOE Gruppe zum 31. Dezember 2016 verminderte sich gegenüber dem Jahresende 2015 leicht auf 15,4 Mrd. Euro. Die Bewegungen auf der Aktivseite wurden einerseits durch eine erfolgreiche Neu-Kreditvergabe von über 1 Mrd. Euro, sowie andererseits durch eine weitere Diversifikation samt gewissem Rückgang der Bestandsforderungen an Kunden geprägt. Diese erfolgte zum Teil durch Umgliederungen von Anlagen in Bau zukünftiger Leasingforderungen in sonstige Aktiva und zum Teil durch eine gewisse Reduktion des Public-Finance Portfolios mittels aktivem Forderungsmanagement in der Kundengruppe Öffentliche Hand. Die Refinanzierungsseite konnte durch Hereinnahme von Kundeneinlagen weiter optimiert werden und verzeichnete stichtagsbezogen einen neuerlichen Anstieg um 0,6 Mrd. Euro im Jahresvergleich. Daher belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden per Jahresende 2016 mittlerweile auf 3,9 Mrd. Euro. Die aufsichtsrechtliche Liquidity Coverage Ratio konnte somit auch 2016 komfortabel über 100 Prozent gehalten werden.

Das **Konzernerneigenkapital** (IFRS) inklusive nicht beherrschender Anteile betrug per 31. Dezember 2016 647,4 Mio. Euro und erhöhte sich damit um 65,9 Mio. Euro gegenüber der Vorperiode, hauptsächlich aufgrund des Konzernjahresüberschusses (dem Eigentümer zurechenbar). Somit konnte aufgrund der Gewinnthesaurierung die Kernkapitalquote auf 16,3 Prozent und die Gesamtkapitalquote auf 17,1 Prozent erhöht werden (2015: 13,5 Prozent bzw. 15,2 Prozent).

Die im Jahr 2016 erfolgte **Bündelung des Immobilienportfolios** hatte die optimale Umsetzung der in Planung befindlichen Entwicklungsprojekte unter Einbindung aller Dienstleistungen der HYPO NOE Gruppe als Zielsetzung. Der Verkauf der Mehrheitsanteile an der NOE Immobilien Development AG („NID“) an externe Investoren wurde noch per Jahresende umgesetzt.

Im Juni 2016 hat der Aufsichtsrat der HYPO NOE Gruppe Bank AG mit einem Grundsatzbeschluss ein Projekt zur Vorbereitung einer für September 2017 geplanten **Fusion mit der 100-Prozent-Tochter HYPO NOE Landesbank AG** in die Wege geleitet. Die Arbeiten in diesem Projekt sind voll im Plan. Primäre Zielsetzung ist die Reintegration des Retail- und Wohnbaugeschäfts in die Kernbank, um damit einhergehende Effizienzsteigerungen durch geringere Komplexität der Organisation und Heben von operativen Synergieeffekten zu erreichen.

Mit der **Ratingbestätigung** des Emittentenratings 'A/A-1' mit stabilem Ausblick unterstrich die internationale Ratingagentur Standard & Poor's am 15. Juni 2016 die Kreditwürdigkeit der HYPO NOE Gruppe Bank AG. Am 14. Oktober 2016 hat auch Moody's Investors Service das 'Aa1' Rating für jeweils den öffentlichen und hypothekarischen Deckungsstock der HYPO NOE Gruppe Bank AG bestätigt.

Nähere Informationen können Sie im Investor Relations Bereich der Homepage [www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at) finden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Investor Relations Team

**Investor Relations**  
HYPO NOE Gruppe Bank AG  
Rating&Investor Advisory  
Wipplingerstraße 2-4  
A-1010 Wien  
mailto: [investorrelations@hyponoe.at](mailto:investorrelations@hyponoe.at)  
[www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

Zur **An- und Abmeldung des Newsletter's** senden Sie bitte eine entsprechende Email an: [investorrelations@hyponoe.at](mailto:investorrelations@hyponoe.at)  
Haftungsausschluss/Disclaimer HYPO NOE Gruppe [http://www.hyponoe.at/m129/at/de/content/m129\\_disclaimer.shtm](http://www.hyponoe.at/m129/at/de/content/m129_disclaimer.shtm)